

Telefon (089) 53 06-437  
leserbriefe@merkur-online.de  
Telefax: (089) 53 06-86 62

# Leserbriefe 15

Münchner Merkur Nr. 70 | Donnerstag, 25. März 2010

Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Z.Hd. Herr Dr. Vordermann

## Faire Chance für Kinder

**Dirk Walter:**  
„Bairisch im Kindergarten“,  
Interview mit Sepp Obermeier“; Bayern 25. März

„Sehr geehrter Herr Obermeier, Sie und Ihre Kollegen können gerne so reden, wie Ihnen ‚der Schnabel gewachsen ist‘, aber, bitte, geben Sie doch den Kindern eine faire Chance! Das Problem am bayerischen Dialekt ist schlicht und ergreifend die daraus hervorgehende falsche deutsche Grammatik. Man muss mit Kindern im Spracherwerb korrektes Deutsch sprechen, damit sie ihre Sprache von Grund auf richtig erlernen. Wir, als Zugereiste, halten unsere Tochter, die einen katholischen bayerischen Kindergarten besucht, bewusst dazu an, korrektes Hoch-

deutsch zu sprechen, damit sie später in der Schule weder beim Erwerb unterschiedlicher Fremdsprachen noch im Vergleich mit anderen Hochdeutschen (oder ‚Norddeutschen‘, wie Sie es nennen) Probleme bekommt.

Falsche Grammatik – aus welchen Gründen auch immer – impliziert oft eine gewisse Einfachheit des Geistes, selbst wenn dieses nicht zutrifft. Vielleicht sollten Sie darüber einmal nachdenken, damit Ihr geliebter Freistaat im Vergleich zu anderen Bundesländern konkurrenzfähig bleiben kann, so wie es der BR schon vorgemacht hat. Es ist schön, wenn sich Sprache weiterentwickelt und keinen Rückschritt erleiden muss.“

**Heidi Stork**

Peiting